

## Ein Streifzug durch die Chronik des SC Baierbrunn

### 1928 – 1938

Nach der Gründung des Sportclubs Baierbrunn (SCB) am 8. September 1928 durch die Herren Franz Frank, Josef Heppner und Hans Riedl wurde in der ersten Generalversammlung am 20. September die erarbeitete Satzung genehmigt. Im § 2 legt die Satzung "den Zweck des Vereins, nämlich das Fußballspielen und die Leichtathletik nach sportlichen Grundsätzen zu pflegen" fest. Eine politische Tätigkeit wurde ausgeschlossen

Der SCB wird ab Vereinsgründung Mitglied im Bayerischen Landes-Sportverband (BLSV).

Die Fußballabteilung nimmt in den ersten Jahren bereits regelmäßig an den Verbandsspielen mit namhaften Mannschaften wie dem FC Bayern, 1860 München oder FC Wacker teil.

Auch die Leichtathleten, meist sind es auch Fußballer, messen sich mit gleich Gleichgesinnten im Umkreis.

### 1938 – 1948

Mit Beginn des 2. Weltkrieges muß der SCB leider im Spätsommer 1939 seinen Spielbetrieb einstellen, weil ein Großteil der Aktiven zum Militärdienst eingezogen werden.

Der SCB versucht jetzt, so gut es geht, die Jugend für den Sport zu motivieren und als im Sommer 1945 die ersten früheren Spieler wieder in die Heimat zurückkehren erweist es sich als schwierig den Sportbetrieb wieder aufzunehmen.

Nach der kriegsbedingten Zwangsauflösung



des SCB muß beim Landratsamt eine Neuzulassung unter Vorlage der Mitgliederliste beantragt werden. In der vom Gründungsmitglied Josef Heppner einberufenen Hauptversammlung am 3. November 1945 erklären die 24 anwesenden Mitglieder den SCB wieder unter gleichem Namen neu zu gründen

Nach der Lizenzerteilung am 13.12.1947 ist dann der Weg für den SCB wieder frei an Verbandsspielen des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) teilzunehmen.

### 1948 – 1958

Auf Anhieb wird die Fußballmannschaft des SCB in der Saison 1948/49 Herbstmeister seiner Gruppe. Jetzt wird Sport in Baierbrunn wieder groß geschrieben. 1948 gründet Hanni Hindenburg, die diese Gruppe bis in die 80er Jahre leitet, eine Frauen- und Mädchenabteilung und auch Simon Pfeiffenberger beginnt die Leichtathletik aufzubauen.

Ab 1950 hat der SCB eine sehr starke und erfolgreiche Jugendabteilung mit über 60 Kinder. Sportfeste, wie das Blomberg Sportfest werden besichtigt und schöne Erfolge erzielt. Die Fußballjugend ist im Umland ein sehr gefürchteter Gegner. Der Jahresbeitrag für einen Erwachsenen beträgt im Jahr 1950 DM 2,20 und für ein Kind unter 14 Jahren DM 0,20 pro Jahr.

Überhaupt prägt die Entwicklung des SCB in den 50er Jahren das sportliche wie auch das gesellschaftliche Leben mit Faschingsveranstaltungen, Weihnachtsfeiern mit Theateraufführungen und bunte Abenden in Baierbrunn. Zum 25-jährigen Jubiläum wird 1953 die erste Vereinshütte eingeweiht. Leider wird sie im Jahr 1956 ein Opfer der Flammen.



### 1958 – 1968

Ein Fehlen von sportlichem und gesellschaftlichem Interesse bei den SCB-Mitgliedern, sicherlich zurückzuführen auf den wachsenden Wohlstand und die Nähe zur Großstadt prägen die 60er Jahre im SCB. Nicht nur die Jugend orientiert sich anders, die Leichtathleten stellen den Übungsbetrieb ein und bei den Frauen bzw. Mädchen werden es immer weniger, denn ein Übungsbetrieb im Winter ist nicht möglich, weil keine Turnhalle zur Verfügung steht. Fußball ist die einzige Abteilung, die den SCB aktiv aufrecht erhält.

In dieser Zeit bildet sich 1966 eine Tischtennisgruppe, die in der Waldgaststätte Buchenham und später in der Sportschule Grünwald trainiert.

Auch Schwimmen bietet der SCB im Jahr 1966 seinen Mitgliedern an. Das Training findet ebenfalls in der Sportschule Grünwald statt.

### 1968 – 1978

So wächst der SCB dann doch wieder auf etwa 380 Mitglieder. Vor allem die Jugend interessiert sich wieder für den Sport. Dies ist sicher der Grund für den Bau einer Turnhalle in Baierbrunn, die am 1. Februar 1969 eingeweiht wird und seither dem SCB unendlich zur Verfügung steht.

Es folgen Jahre eines starken Wachstums beim SCB, insbesondere durch Frauen und Kinder. Weil keine Raumnot mehr besteht, werden Übungsgruppen für Skigymnastik und allgemeine Kondition gebildet.

Im Olympia-Jahr 1972 nehmen auch Sportler



des SCB daran teil das olympische Feuer nach München zu tragen

1974 beschließt die Gemeinde die unzureichende Sport- und Umkleidehütte am Bahnhof durch einen Neubau zu ersetzen. Bis zur Fertigstellung im Juni 1975 leistet die Fußballabteilung dabei 1700 freiwillige Arbeitsstunden und wird von der Gemeinde mit einer Flutlichtanlage belohnt.

Mit Schauturnen und einem Festwagen beteiligt sich der SCB bei der 1200-Jahr-Feier der Gemeinde Baierbrunn im Jahr 1976.

Die Abteilung Volleyball wird 1977 durch Hans Ruppenstein gegründet

### 1978 – 1988

Ende Juli 1978 lädt der SCB dann seine jetzt etwa 600 Mitglieder (davon sind 160 Kinder und 90 Jugendliche) zum 50-jährigen Jubiläum.

Nach 2-jähriger Bauzeit weiht die Gemeinde am 17. Oktober 1981 feierlich ihr Sport- und Bürgerzentrum am Wirthsfeld ein.

Die Abteilungen zeigen dabei Ausschnitte Ihrer Übungsstunden und die Leichtathleten haben endlich eine wunderschöne Anlage.

Auch an die vielen Tennisfreunde wurde gedacht und entsprechende Felder mit Netz eingerichtet.

Im Fußball gelingt der 1. Mannschaft 1983 der Aufstieg in die damalige B-Klasse.

Die Übungsstunden aller Abteilungen werden zunehmend gut besucht.



### 1988 – 1998

Ende 1988 wird die Skigymnastik wieder belebt und jahrelang durch Wochenendfahrten in die Skigebiete noch interessanter.

Nach der Skigymnastik wird "Federball" gespielt und so entsteht 1989 die Abteilung Badminton.

Auch der Mitglieder des SCB nutzen die Tennisanlage auf dem Sportplatz und gründen 1997 die Abteilung Tennis.

### 1998 – 2008

In den letzten 10 Jahre wird das Sportangebot stark erweitert

Wirbelsäulengymnastik wird 1998 erstmals angeboten und erfreut sich gleich großer Beliebtheit.

Gerold Wehr gründet 1999 die Skiabteilung.

Hwarang Taekwondo beginnt 2000 mit Übungsstunden beim SCB.

Die 1. Mannschaft schafft in der Saison 2001/2002 den Aufstieg in die Kreisklasse. 2003 wird die Stadionzeitschrift "Fahndlwinker" zum ersten Mal bei Heimspielen aufgelegt.

Während der Feier zum 75-jährigen Jubiläum im Juli 2003 zeigen alle Abteilungen Ausschnitte aus ihrem Übungsbetrieb

Orientalischer Bauchtanz wird seit 2003 und ThaiChi seit 2004 als Übungsstunde innerhalb der Abteilung Turnen angeboten.

Leichtathleten des SCB starten seit 2005 jedes Jahr erfolgreich bei den Bayerischen Meisterschaften.



Das 25-jährige Bestehen des Sport- und Bürgerzentrums feiern 2006 alle im SuB ansässigen Vereine mit einem Sommerfest.

Im Herbst 2006 wird der SCB für den Präventions-Kurs "Fit in den Alltag" mit dem Pluspunkt des Bayerischen Turnverbandes sowie dem Qualitätssiegel des DOSB ausgezeichnet. Mit dem Kurs "Prävention für Grundschulkinder" kommt 2007 eine weitere Zertifizierung hinzu.

Mitte 2007 erhält das 1.000ste Mitglied des SCB, der Fußballschüler Jasin Dzemaili ein Buchgeschenk.

Jugend-Volleyball hat seit 2007 eine eigene Übungsstunde.

Zum Ende der Fußballsaison 2007/2008 steigt die 1. Mannschaft des SCB in die B-Klasse ab.

